

Frölein Da Capo, ihr „Einfrauorchester“ und ein wahres Ideenfeuerwerk

Ein musikalisch-humorvoller Leckerbissen wurde dem Publikum versprochen – ein wahres Ideenfeuerwerk wurde am 29. Januar 2022 während knapp zwei Stunden in der vollbesetzten SteinliAula Möhlin gezündet. Sowohl nachdenkliche als auch humoristische Stücke nahmen die Anwesenden mit auf die Reise durch das musikalische Kämmerli, in dem Frölein Da Capos Ideen kreative Gestalt annehmen.

Wieder einmal eine vollbesetzte SteinliAula: Grossartig! Grossartig vor allem auch die «Odyssee durchs Musikkämmerli», zu der das Einfrauorchester «Frölein Da Capo» das begeisterte Publikum mitnahm und mitriss.

Frölein Da Capo alias Irene Brügger stellte zunächst sich und ihre Instrumente sowie das Loop-Gerät vor. Dieses ermöglicht erst den vielfältigen Abend: die Künstlerin nimmt Rhythmus, Instrumente und Gesang auf und spielt es anschliessend in Dauerschleife «da capo» ab, während sie selbst die Hauptmelodie übernimmt. Es war faszinierend, welche Vielfalt dabei herauskam!



Eine Inspiration aus dem Kreativlabor „Musikkämmerli“: das Solo für Handtasche.



Eine Frau und doch ein ganzes Orchester – Frölein Da Capos «Einfrauorchester» begeisterte das Publikum mit einem musikalisch-humoristischen Feuerwerk.

Die Musikerin bot mit ihrer Stimmgewalt und Musikalität einen abwechslungsreichen Abend, «besser als Joggen und Knäckebrot»: sie erklärte, warum die Vögel im Wald im Frühling so laut zwitschern, warum es «entfernte Verwandtschaft» heisst und wieso ein Euphonium «Trübsal blasen» kann. Dass sogar eine einfache Handtasche zum Musikinstrument umfunktioniert werden kann, war wohl allen Anwesenden ein völlig neuer Aspekt – ein Schnappverschluss, ein Reissverschluss und knisterndes Bonbonpapier wurden zu einem Stück von Richard Wagner solistisch in Szene gesetzt. Die musikalische Bandbreite reichte von eingängigen, volksliedartigen Melodien bis zu einer Blues-Version von «Es Buurebüebli mani nid», die das Publikum vollends mitriss.

Auch mit dem Zeichenstift weiss Frölein Da Capo sehr gewandt umzugehen, wie sie eindrucksvoll mit ihrem gezeichneten

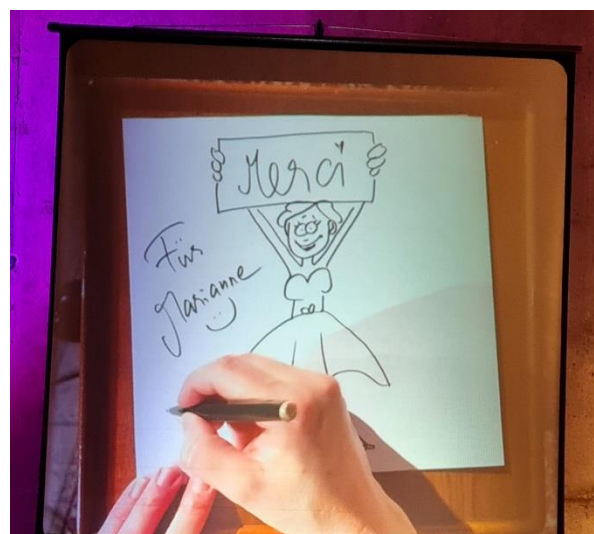


Multimedial und interaktiv: Eine schicksalshafte Geschichte, dargeboten von Frölein Da Capo und gelenkt von „Fortuna“ Marianne aus dem Publikum.

Familienalbum bewies. In ihren Bildern und in den Plaudereien zwischen den Nummern zeigte Irene Brügger eine gute Portion Selbstironie besitzt und kommt damit beim Publikum bestens an, wie der ausgiebige Applaus bestätigte.

Doch nicht nur humorvolle Stücke wurden dargeboten, es gab durchaus auch Nummern, die zum Nachdenken anregen sollten, oder die an mittelalterliche Moritaten- gesänge erinnerten. Mit dem Lied, das sie mithilfe des «Rades des Schicksals» und Vorschlägen aus dem Publikum ad hoc improvisierte, zeigte Frölein Da Capo nochmals die ganze Bandbreite ihres

Könnens. Nachdem die Anwesenden hautnah ihre Qualen beim Zahnarzt miterlebt hatten, wurde die Künstlerin mit Standing Ovations zu einer Zugabe «überredet», mit der Frölein Da Capo sich dann vom begeisterten Publikum verabschiedete.



Mit einem live gezeichneten Abschiedsgruss bedankt sich Frölein Da Capo: Es bleibt die Erinnerung an einen wundervollen Abend.

30.01.2022, Astrid Pfoster, für Kulturkommission Möhlin, www.4313kultur.ch